

PRESSEMITTEILUNG

21.1.2021

A 1 : Sondierungsbohrungen auf dem Rastplatz Stillhorn Ost und West für den geplanten Neubau der A 26 Ost - Hafenpassage ab dem 25.1. bis zum 19.2.2021, jeweils zwischen 7:00 Uhr und 18:00 Uhr

- Auf der T&R Stillhorn West werden von 25.1. bis zum 3.2.2021 einzelne PKW- und LKW-Parkplätze gesperrt
- auf der T&R Stillhorn Ost werden vom 1.2. bis zum 19.2.2021 einzelne PKW- und LKW-Parkplätze gesperrt

Die DEGES führt auf dem A 1 Rastplatz Stillhorn Ost und West vom 25.1.2021 bis zum 19.2.2021 Sondierungsbohrungen für den geplanten Neubau der A 26 Ost durch. Die Arbeiten werden auf den Anlagen der Tank & Raststätte (T&R) Stillhorn Ost und West durchgeführt. Für die Arbeiten müssen PKW- und LKW-Parkplätze von Beginn des Zeitraums 7:00 Uhr bis Ende des Zeitraums 18:00 Uhr gesperrt werden. Um den LKW-Fahrern die nächtlichen Ruhe- und Standzeiten zu ermöglichen, finden die Arbeiten tagsüber statt. Um die Eingriffe so gering wie möglich zu halten, erfolgen die Erkundungen nacheinander.

Im Einzelnen werden gesperrt:

- T&R Stillhorn West (A 1 Fahrtrichtung Bremen)
vom 25.1.2021 bis 29.1.2021: 2 LKW-Plätze
vom 27.1.2021 bis 3.2.2021: 2 LKW-Plätze
- T&R Stillhorn Ost (A 1 Fahrtrichtung Lübeck)
vom 1.2.2021 bis 5.2.2021: 3 LKW-Plätze
vom 5.2.2021 bis 12.2.2021: 8 PKW-Plätze
vom 10.2.2021 bis 19.2.2021: 2 LKW-Plätze

Die Sondierungsbohrungen geben Aufschluss über die Bodenverhältnisse im geplanten Bereich der geplanten Trasse der A 26 Ost. Mit den Erkenntnissen der Sondierungen kann die weiterführende Planung konkretisiert werden.

Hintergrund:

Die Verlängerung der A 26 von Stade in Richtung Osten dient dem Netzlückenschluss zwischen der A 7 im Westen und der A 1 im Osten. Die neue Autobahn soll als leistungsfähige West-Ost-Straßenverbindung hergestellt werden und weiträumige Hafenverkehre bündeln. Neben der überregionalen Funktion im Autobahnnetz soll die A 26 zudem die Erreichbarkeit des Hamburger Hafens verbessern und innerstädtische Quartiere von Verkehr und damit Lärm- und Schadstoffemissionen entlasten. Dies gilt insbesondere für die unfallträchtige und stark überlastete B 73. Der bei weitem überwiegende Teil der Trasse der Hafenpassage wird durch das Hafengebiet geführt. Die angrenzenden Wohngebiete Kirchdorf und Stillhorn, an denen die Trasse im östlichen Teil der Hafenpassage vorbeiführen wird, werden durch umfangreiche Lärmschutzmaßnahmen wie den 1,5 Kilometer langen Lärmschutztunnel, ein 950 m langes Galeriebauwerk an der A 1 sowie weitere Lärmschutzwände geschützt.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Christian Merl

Kommunikation Die Autobahn GmbH des Bundes
Niederlassung Nord

Kommunikation und Projektkoordination
DEGES
Projekte P3

Mobil: 0162 – 2473840
Telefon: 040 182104114

presse.nord@autobahn.de
merl@degese.de

www.degese.de
www.autobahn.de

 [AdB_Nord](#)

Wir stellen ein! Spannende und zukunftssichere Jobs bietet die Autobahn unter
www.KommzurAutobahn.de